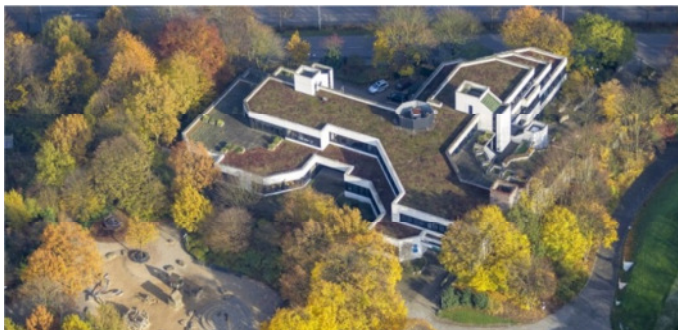


Wie geht es jetzt weiter?

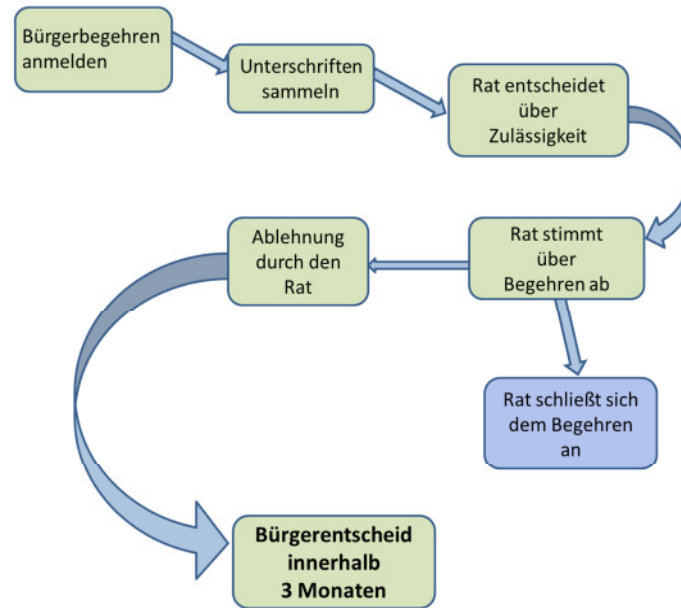
Jetzt prüft die Verwaltung die Unterschriften. Wenn – wovon mit Sicherheit auszugehen ist – genug gültige Unterschriften vorliegen, muss der Rat über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens abstimmen, wahrscheinlich am 30. August. Entscheidet der Rat, dass es unzulässig sei, müssen wir vor dem Verwaltungsgericht gegen diese Entscheidung klagen. Das hat es in Mülheim schon mehrfach bei Bürgerbegehren gegeben. Wenn der Rat bzw. das Gericht die Zulässigkeit feststellt, muss der Rat anschließend noch entscheiden, ob er sich dem Bürgerbegehren anschließt. Wenn nicht, dann muss innerhalb von 3 Monaten der Bürgerentscheid stattfinden.

Für den Bürgerentscheid bekommt jeder Bürger wie bei einer Wahl eine Benachrichtigung. Abgestimmt werden kann in Wahllokalen oder per Briefwahl. Wenn mindestens 13.500 Bürger mit „Ja“ stimmen und die Mehrheit erreicht wird, ist der Bürgerentscheid gewonnen. Der gilt dann wie ein Ratsbeschluss und die Verwaltung muss ihn umsetzen und ist mindestens zwei Jahre daran gebunden.

Für den Bürgerentscheid wird eine Art Wahlkampf geführt, mit Veranstaltungen, Info-Material, Info-Ständen usw. **Dann sind noch einmal alle Kräfte gefordert!**



Ablauf Bürgerbegehren und Bürgerentscheid



Bürgerbegehren zulässig!

Bei der Einreichung des Textes für das Bürgerbegehren im Mai gab Rechtsdezernent Dr. Steinfurt seine Einschätzung dazu. Das Begehren sei unzulässig, weil es sich gegen den Ratsbeschluss von Dezember richte und damit zu spät komme. Im Dezember wurde aber nur die Erstellung eines Gutachtens zur Wirtschaftlichkeit beschlossen, nicht aber das weitere Vorgehen. Deshalb widerspricht das Bürgerbegehren auch nicht dem Ratsbeschluss und **ist daher zulässig**. Wenn das Bürgerbegehren erfolgreich ist, ist das Gutachten überflüssig. Damit lässt sich keine Unzulässigkeit begründen.

Bürgerbegehren „Erhalt unserer VHS in der MüGa“



**Erste Runde geschafft:
Genug Unterschriften!**

**Über 9.500 Bürger haben
in nur 2 Monaten
unterschrieben.**

**Jetzt kommt der
Bürgerentscheid!**

Wir sind eine Runde weiter:

Seit der Schließung der VHS im September vorigen Jahres durfte niemand das Gebäude betreten, nur Mitarbeiter des Immobilienservice. Alle Arbeiten daran sind eingestellt. Die Ausschreibung des Gutachtens zum Kostenvergleich ist in Vorbereitung. Der „Interimsstandort“ Aktienstraße soll ab September genutzt werden.

Nachdem alle Diskussionen im Rat, Demonstrationen, Leserbrief, Anfragen an die Bezirksregierung, öffentliche Veranstaltungen u.v.a. nichts gebracht haben, hat sich die Bürgerinitiative im April entschlossen, ein Bürgerbegehren einzuleiten. Dafür wurden 6.700 Unterschriften gebraucht. Gesammelt wurde von vielen einzelnen Bürgern im Familien- und Freundeskreis, am Arbeitsplatz, in Vereinen, auf Veranstaltungen usw. Von Mitte Juni bis jetzt stand eine Hütte vor dem Forum, die die meiste Zeit von freiwilligen Helfern besetzt war, hier unterschrieben etwa 150 Bürger am Tag.

Von Anfang Mai bis 13. Juli wurden über 9.000 Unterschriften gesammelt und dem Oberbürgermeister übergeben. Damit haben wir unser erstes Ziel erreicht: Nach der Prüfung der Unterschriften muss sich der Rat mit dem Bürgerbegehren auseinandersetzen!



Der Architekt Teich, der seinerzeit die VHS geplant hat, unterstützt die Initiative auch weiterhin. Sein Angebot, auf eigene Kosten ein Brandschutzsanierungsgutachten anfertigen zu lassen, gilt auch weiterhin. Die Verwaltung lehnt dies immer noch ab und verwehrt ihm den Zutritt zum Gebäude.



Weitere Aktivitäten der Initiative folgen nach den Sommerferien!

Informationen:

<https://de-de.facebook.com/RettetdieVHS/>

V.i.S.d.P.: Inge Ketzer, Elisabeth-Selbert-Str. 39, 45473 Mülheim

Herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Ein herzliches Dankeschön im Namen aller, die „unsere VHS in der MüGa“ erhalten wollen, geht an alle die vielen engagierten Bürger, die privat gesammelt haben, die bei Aktionen auf Veranstaltungen mit dabei waren. An Läden, Praxen, Gaststätten, Firmen und Vereine die Listen ausgelegt haben. An Bürger, die sich Listen abgeholt oder ausgedruckt haben und diese an der Hütte, bei den Initiatoren oder in den Fraktionsbüros abgegeben haben. Und ganz besonders an die Menschen, die oft viele Stunden über mehrere Wochen lang an der Hütte gestanden, die Bürger informiert und Unterschriften gesammelt haben!



**Unser Widerstand geht weiter!
Nächstes Ziel:**

Bürgerentscheid